

## **Einladung zur Konferenz Interkulturelles Köln 2019**

### **[integrātiō] heißt Erneuerung – Konferenz zum Über-Denken und Mit-Reden**

**am Freitag, 29.11.19 von 12:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Bürgerzentrum Chorweiler,  
Pariser Platz 1, 50765 Köln**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im vergangenen Jahr haben wir einige „Good Practice“- Beispiele in der Integrationsarbeit vorgestellt.

Dieses Jahr wollen wir uns dem Begriff Integration und seiner ursprünglichen Bedeutung – nämlich lateinisch [integrātiō] für Erneuerung - von verschiedenen Seiten nähern.

Dazu haben wir Referierende für 2 Impulsreferate eingeladen:

Herr Bernd Hallenberg (Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V., Berlin) und Frau Tupoka Ogette (Vielfaltswerkstatt, Berlin).

Danach werden wir an moderierten Dialogtischen zu verschiedenen Themen (siehe Programm) miteinander ins Gespräch kommen.

Die Konferenz wird von Frau Ciler Firtina moderiert.

Bitte melden Sie sich bis zum 19.11.18 über folgenden Link für die Konferenz an:

[Link](#)

Da die Anzahl der Teilnehmenden auf 150 Personen begrenzt ist, empfehlen wir Ihnen eine frühzeitige Anmeldung.

Bitte benennen Sie bei Ihrer Anmeldung im Feld **Nachricht** unbedingt 2 Dialogtische (mit Angabe der Priorität), an denen Sie sitzen und mitdiskutieren möchten.

Die Veranstaltung wird vom Allerweltshaus (alleweltonair) und vom In-Haus (In-Haus-Media mit WDR4you/angefragt) medial begleitet. Wenn Sie nicht gefilmt werden möchten, haben Sie auf der Veranstaltung selber die Möglichkeit, dies zu signalisieren.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie unserer [Datenschutzverordnung](#) und der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu.

Das Bürgerzentrum Chorweiler ist barrierefrei. Falls Sie besondere Unterstützung benötigen, bitten wir um entsprechende Mitteilung über das Feld „Nachricht“ im Anmeldetool.

Im Anschluss an die Konferenz findet am von 17.30 – 20.00 Uhr die Abschlussveranstaltung des gemeinsamen Projekts „Interkulturelle Zentren als Orte für Empowerment, gesellschaftliche Teilhabe und Solidarität“ der städtisch geförderten Interkulturellen Zentren statt. Es werden die Ergebnisse der Kooperationsprojekte und ein Ausblick für 2020 vorgestellt.

Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Programms „NRWeltoffen - Lokale Handlungskonzepte gegen Rechtsextremismus und Rassismus“.

Auch dazu laden wir herzlich ein!

Die Downloads zur Studie „vhw-Migrantenmilieu-Survey 2018: Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Deutschland - Identität, Teilhabe und ihr Leben vor Ort“ finden Sie hier:

Langfassung: <https://ki-koeln.de/assets/MMS-Koeln-2019.pdf>



Zusammenfassung: <https://ki-koeln.de/assets/Uploads/Veroeffentlichungen/Zusammenfassung-Studie-Migrations-und-Integrationsarbeit.pdf>



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, reading "Susanne Kremer-Buttkereit".

Susanne Kremer-Buttkereit  
**Stadt Köln - Die Oberbürgermeisterin**  
Amt für Integration und Vielfalt  
Kommunales Integrationszentrum  
Kleine Sandkaul 5  
50667 Köln  
Tel. (0221) 221-29190  
Fax (0221) 221-29166  
E-Mail: [susanne.kremer-buttkereit@stadt-koeln.de](mailto:susanne.kremer-buttkereit@stadt-koeln.de)  
Website: [www.ki-koeln.de](http://www.ki-koeln.de)

Die Dokumentation der KIK 2018 finden Sie unter folgendem Link:  
<https://ki-koeln.de/assets/Konferenz-Interkulturelles-Koeln-2018-Dokumentation.pdf>



### Programm der Konferenz Interkulturelles Köln 2019 am 29.11.2019

12:30 bis 13:00 Uhr	Ankommen und Begrüßungskaffee mit Stehimbiss
13:00 bis 13:30 Uhr	<p>Begrüßung und Einführung durch Frau Ciler Firtina Grußworte von <b>Frau Elfie Scho-Antwerpes</b> Bürgermeisterin der Stadt Köln</p> <p><b>Frau Serap Güler</b> Staatssekretärin für Integration im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW</p> <p><b>Herr Tayfun Keltek</b> Vorsitzender des Integrationsrates Köln und des Landesintegrationsrates NRW</p>
13:30 bis 14:00 Uhr	<p><b>Impulsreferat von Herrn Bernd Hallenberg</b>, Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung: „vhw-Migrantenmilieu-Survey 2018: Menschen mit Zuwanderungs- geschichte in Deutschland – Identität, Teilhabe und ihr Leben vor Ort</p>
14:00 bis 14:45 Uhr	<p><b>Impulsreferat von Frau Tupoka Ogette</b> „Schule mit Rassismus – warum wir rassismuskritisch denken lernen müssen“</p>
14:45 bis 15:15 Uhr	Fragen an die Referentin und den Referenten
15:15 bis 15:20 Uhr	Einführung in die Dialogtische
15:20 – 15:45 Uhr	Pause
15:45 – 16:40 Uhr	Dialogtische
16:40 – 17:00 Uhr	Gemeinsamer Abschluss der Konferenz durch Blitzlicht der Dialogtisch- ModeratorInnen

**Dialogtische – bitte in der Anmeldung unter „Nachricht“ 2 Tische mit Priorität 1 und 2 nennen**

1. Bernd Hallenberg (vhw, Berlin): Milieus und ihre InteressenwahrerInnen in Politik und Gesellschaft,
2. Tupoka Ogette (Vielfaltswerkstatt, Berlin): Schule mit Rassismus – warum wir rassismuskritisch denken lernen müssen
3. Wolfgang Uellenberg-van Dawen (RuTi Integration, Köln): Interkulturelle Öffnung der Verwaltung- Überlegungen zu einem diskriminierungsfreien Umgang und einer Förderhaltung, ohne Menschen zu etikettieren
4. Elizaveta Khan (In-Haus, Köln): Die Macht zu teilen – Privilegien in unserer Gesellschaft. Jeder Mensch kann unterschiedliche Privilegien haben. Jedoch sind es gesellschaftliche Strukturen, die Privilegien für *weiße* Menschen mit sich bringen. Wie können diese Strukturen verändert werden? Wer kann, wer muss teilen?
5. Adrijane Mehmetaj-Bassfeld (agisra, Köln): Empowerment von Migrantinnen und geflüchteten Frauen im Kontext von mehrdimensionalen Diskriminierungserfahrungen
6. Sophie Hennis (Allerweltshaus, Köln): Wandel in der Kölner Stadtgesellschaft durch Menschen mit internationaler Familiengeschichte? Was wissen wir und was vermuten wir nur?
7. Dorsa Moinipour (Migrafrica, Köln): Integration heißt Erneuerung – über die Rolle der Herkunftsidentität und die Herkunft des Wortes Integration
8. Stefanie Ortelbach (Stadt Köln): Die Stadtgesellschaft Kölns im Jahre 2030 ist integrativ und inklusiv! – wie weit ist es bis dahin und was sind unsere nächsten Schritte?
9. Arif Ünal (ehemals Gesundheitszentrum für Migranten, Köln): Interkulturelle Öffnung des Gesundheitssystems inklusive Altenpflege – wie können MigrantInnen angemessen und diskriminierungsfrei versorgt werden?
10. Start with a Friend (Köln): Kontakt auf Augenhöhe – Freundschaft als Integrationsbooster
11. Hans-Peter Killguss (NS-Dokumentationszentrum, Köln): „Strategien gegen Rechtsextremismus und Rassismus“
12. Helene Batemona-Abeke (Pamoja Afrika, Köln): Empowerment durch Migrantenselbstorganisationen (MSO)- Das sollten Sie über MSOs wissen!